

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)**

Waldshut-Tiengen,  
27. Januar 2020

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Ort: Waldshut, Öffentliche  
Stadthalle – Kleiner Saal Sitzung

Zu Beginn der Sitzung teilt Oberbürgermeister Dr. Frank mit, dass 3 Anträge zur Tagesordnung von der FW-Fraktion vorliegen würden. Da dies aber keine Anträge zur Tagesordnung der heutigen Sitzung seien, werde er unter dem Punkt „Verschiedenes“ hierauf eingehen.

Bürgermeister Baumert berichtet über die vorangegangene Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und Oberbürgermeister Dr. Frank informiert über die in der Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses gefassten Beschlüsse.

### **1.**

#### **Radverkehrskonzept für Waldshut-Tiengen: Stand der Planung und Umsetzung**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Stellvertretender Tiefbauamtsleiter Thomas Kuhn stellt den Stand der Planung zum Radverkehrskonzept sowie die für 2020 vorgesehenen Maßnahmen anhand einer Präsentation vor, und beantwortet verschiedene Fragen. Bezüglich Lückenschluss Radweg beim Freibad Tiengen (Anlage 4) schlägt das Tiefbauamt die Variante 1 vor.

Bürgermeister Baumert bittet um Vormerkung eines Termins am Freitag, 20. März 2020, 16 bis 18 Uhr, wo 2 Lückenschlüsse vor Ort besichtigt werden sollen – Einladung folgt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Stand der Planung und Umsetzung des Radverkehrskonzeptes für Waldshut-Tiengen zur Kenntnis und beschließt die Realisierung der in der Sitzungsvorlage aufgeführten Projekte für das Jahr 2020.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

### **2.**

#### **Änderung der Kindergarten-Ordnung: Beschluss**

Oberbürgermeister Dr. Frank informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Verwaltungs- und Sozialausschuss, der Zustimmung empfehle.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Kindergarten-Ordnung in der beigefügten Fassung zum 01.03.2020.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

### 3.

#### **Parkraumalternativen für P&R Nutzer des Robert-Gerwig-Platzes: Änderung der Parkgebührensatzung und Vorstellung von Alternativen**

Sachgebietsleiter Jürgen Wiener, Ordnungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet verschiedene Fragen.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, regt in diesem Zusammenhang an, die Gebühren für Kurzzeitparken anzuheben sowie an den Bahnhöfen Fahrradboxen aufzustellen und ein E-Bike-Konzept zu entwickeln.

Bezüglich Anhebung der Parkgebühren antwortet Herr Wiener, dass diese gesamthaft betrachtet werden müsste und gibt zu bedenken, dass z.B. bei einer Erhöhung der Gebühren für die Parkhäuser, eine unerwünschte Verdrängung auf oberirdische Parkplätze stattfinden könnte. Man sei jedoch dabei, ein Konzept zu entwickeln, welches dem Gemeinderat vorgestellt werde.

Stadtrat Peter Kaiser, CDU-Fraktion, regt an, die Parkplätze beim Freibad Waldshut breiter einzuteilen und neu zu markieren. Des Weiteren regt er an, für die Wutachtal-Bahn zusätzlich einen späteren Zug für Pendler aus dieser Richtung vorzusehen und bittet darum, diesen Wunsch an die SBG weiterzugeben.

Herr Wiener weist auf die Problematik bei der Markierung von Parkplätzen (Demarkierung, Fräsen oder Klebestreifen) hin; man sei auf der Suche, diesen Aufwand zu minimieren. Die Anregung bezüglich Wutachtal-Bahn werde er an die SBG weitergeben.

Stadtrat Raimund Walde, FDP-Fraktion, erkundigt sich nach der Kennzeichnung der bei REWE und LIDL vorgesehenen Parkplätze. Herr Wiener antwortet, dass die Kennzeichnung noch mit den Eigentümern bzw. Vermietern abgeklärt werden müsse.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, bittet darum, die Bewirtschaftung des oberen Chilbiplatzes rasch anzugehen, um Schüler zur Bildung von Fahrgemeinschaften anzuregen. Herr Wiener antwortet, dass dieses Thema für die März-Sitzung vorgesehen sei.

Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, regt an, für die Parkplätze am oberen Chilbiplatz eine bessere Einteilung vorzunehmen und erkundigt sich nach dem Konzept für Fahrradabstellplätze. Herr Wiener weist auf die Problematik der Einteilung von Parkplätzen, insbesondere auf dem unteren Teil des oberen Chilbiplatzes hin; ein Konzept für Fahrradabstellplätze müsse noch erarbeitet werden.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, beantragt, ein Konzept für das Aufstellen von Fahrradboxen zu erarbeiten und die erforderlichen Mittel außerplanmäßig zu bewilligen.

Oberbürgermeister Dr. Frank schlägt hierzu vor, zunächst ein Konzept zu erarbeiten und dieses dem Gemeinderat, zusammen mit den Kosten, vorzustellen.

Stadträtin Thyen möchte, dass über ihren Antrag abgestimmt wird.

#### **1. Beschluss (Antrag Stadträtin Thyen):**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zur Aufstellung von Fahrradboxen, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, zu erarbeiten. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 15.184,40 € werden außerplanmäßig bereitgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

17 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen

#### **2. Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt einer Änderung der Anlage 1 der Satzung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken auf Stellplätzen mit Parkscheinautomaten im öffentlichen

Straßenraum in Waldshut-Tiengen zu und beschließt die beigefügte Neufassung der „Parkgebührensatzung“.

2. Der Gemeinderat nimmt den Flyer zur Umsetzung der Parkraumalternativen für P&R Nutzer auf dem Robert-Gerwig-Platz zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

#### 4.

#### **Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadthalle Waldshut, Stadthalle Tiengen, die Stadtscheuer Waldshut, die Sporthallen und die Schulräume: Ergänzung der Gebührenanlage**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach kurzer Erörterung

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Gebührenanlagen der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadthalle Waldshut, Stadthalle Tiengen, die Stadtscheuer Waldshut, die Sporthallen und die Schulräume wie in der Anlage dargestellt zu ergänzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

#### 5.

#### **Spenden**

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

#### 6.

#### **Bekanntgaben**

##### **Darlehensumschuldung**

Stadtkämmerer Martin Lauber gibt die Umschuldung eines Darlehens für den städtischen Haushalt gemäß Anlage bekannt.

##### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Protokollführer Klaus Teufel gibt die in nichtöffentlichen Sitzungen des Verwaltungs- und Sozialausschusses und des Gemeinderates gefassten Beschlüsse gemäß Anlage bekannt.

## 7.

### **Verschiedenes**

#### **Baukostenabrechnung Sanierung Stadthalle Waldshut mit Hallenbad und Sauna**

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, beantragt die Vorlage einer finalen, gewerksbezogenen Abrechnung des Neubaus der Stadthalle mit Hallenbad, Sauna und Vorplatz vorzulegen.

Bürgermeister Baumert erläutert, dass noch nicht alle Schlussrechnungen vorliegen würden und sagt eine Vorlage an den Gemeinderat zu, sobald alle Schlussrechnungen vorliegen und geprüft sind – dies werde voraussichtlich im Laufe des Jahres der Fall sein.

#### **Personalwechsel**

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, beantragt die Erstellung einer Liste der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Stadtverwaltung seit 01.11.2015 vorzeitig verlassen haben; der jeweilige Kündigungsgrund ist, soweit bekannt, mit aufzuführen.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt die Vorlage der beantragten Liste bis zur übernächsten nichtöffentlichen Sitzung zu, da eine solche Liste vertrauliche Angaben enthalte.

#### **Corporate Design**

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, beantragt die Vorlage einer Aufstellung mit den bis heute aufgelaufenen Kosten für das neue Corporate Design.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt die Vorlage der beantragten Aufstellung bis zur übernächsten Sitzung zu.

#### **Einführung Ratsinformationssystem**

Stadtrat Matthias Schupp, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand und dem Fahrplan zur Einführung eines Ratsinformationssystems.

Klaus Teufel, Geschäftsstelle Gemeinderat, berichtet, dass in der Vergangenheit bereits zwei verschiedene Verfahren anderer Städte besichtigt wurden und Anfang Februar ein weiteres Verfahren in Lörrach besichtigt werden soll. Die Umsetzung (u.a. Einrichtung des Systems, Unterweisung der Mitarbeiter und Gemeinderatsmitglieder, Bereitstellung WLAN in allen Sitzungsräumen und Kauf der Hardware) würde nach den Erfahrungen anderer Städte rund ein Jahr dauern. Als Umstellungszeitpunkt werde der 01.01.2021 angestrebt.

#### **Fischsterben in der Schlucht**

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, weist auf ein Fischsterben in der Schlucht hin, welches vermutlich durch das Phosphorwerk Detzeln verursacht werde. Er beantragt hierzu einen Bericht durch den Fischereipächter und das Landratsamt.

#### **Silvesterfeuerwerk**

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, berichtet, dass sich zahlreiche Personen beim letzten Silvesterfeuerwerk nicht an die Vorgaben der Stadt gehalten hätten und möchte wissen, an welchen Plätzen Feuerwerk verboten sei.

Jürgen Wiener, Ordnungsamt, antwortet, dass die Überwachung solcher Verbote eine Aufgabe für den kommenden Kommunalen Ordnungsdienst sein werde; trotzdem sehe er Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, verweist diesbezüglich auf eine Unterschriftenliste von 60 Anwohnern aus der Innenstadt und schlägt vor, dieses Thema auf die Tagesordnung zu setzen und eine diesbezügliche Satzung zu beschließen.

Herr Wiener antwortet hierzu, dass eine entsprechende Allgemeinverfügung in Vorbereitung sei – eine Überprüfung sei jedoch schwierig.

## **Geschäftsordnung Gemeinderat**

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand zur Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat.

Klaus Teufel, Geschäftsstelle Gemeinderat, antwortet, dass der Entwurf hierfür fertig sei und dieser Punkt ursprünglich für die Dezembersitzung vorgesehen gewesen sei. Wegen der damals großen Tagesordnung (u.a. Haushalt 2020 und Rampe Rathaus Tiengen), sei der Punkt verschoben worden und sei zur Vorberatung im Verwaltungs- und Sozialausschuss am 17.02.2020 vorgesehen.

## **Schule Breitenfelder Straße**

Bürgermeister Baumert informiert den Gemeinderat über das Erfordernis, bei der Schule Breitenfelder Straße (Hans-Thoma-Schule) die Heizungsleitungen auszutauschen. Eine Ausschreibung hierfür sei bereits veranlasst; die Kostenberechnung belaufe sich auf rd. 195.000 €. Er schlägt vor, für die Vergabe den Bau- und Umweltausschuss zu ermächtigen und hierfür eine Sondersitzung des Bau- und Umweltausschuss am 02.03.2020 vorzusehen. Hierzu stellt Bürgermeister Baumert Zustimmung fest.

## **Planung Hochbauamt**

Bürgermeister Baumert informiert unter Hinweis auf die derzeitige personelle Situation beim städtischen Hochbauamt gemäß der beigefügten Tabelle über die Vorgehensweise bei Schulsanierungen während der Übergangszeit.

Stadträtin Nathalie Rindt, CDU-Fraktion, lobt in diesem Zusammenhang, dass auch die Schulleitungen hierüber informiert worden seien und betont die Wichtigkeit der an der Werkrealschule Gurtweil vorgesehenen Maßnahmen und bittet, diese im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zu unterstützen.

## **8.**

### **Fragestunde**

#### **Sauberkeit**

Ein Bürger stellt an den Oberbürgermeister die Frage, ob er der Meinung sei, dass das Erscheinungsbild der Waldshuter Innenstadt gut ist.

Oberbürgermeister Dr. Frank betont, dass die Stadt viel für die Sauberkeit mache. Da der Bürger hierzu noch zahlreiche Detailfragen hat, sagt er eine schriftliche Beantwortung zu.

#### **Zeitungsinterview mit dem OB**

Ein Bürger stellt an den Oberbürgermeister die Frage, welcher Zeitung er das Interview im Dezember gegeben hatte.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass er das Interview dem Südkurier gegeben hätte und dass dieser eine Kooperation mit der Badischen Zeitung habe.

#### **Innenbereich Bergstadt**

Ein Bürger nimmt Bezug auf eine Info-Veranstaltung und einen Workshop zur Bebauung des Innenbereichs Bergstadt und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand; es sei damals eine weitere Info-Veranstaltung zugesagt gewesen.

Bürgermeister Baumert antwortet, dass es seitens des Investors organisatorische Probleme gebe, dass aber noch in diesem Jahr ein Ergebnis erzielt werden solle.

Oberbürgermeister Dr. Frank ergänzt, dass es konkrete Pläne zur Ansiedlung eines Backwarenverkaufs gebe.

### **Alternatives Parkkonzept P&R Nutzer**

Eine Bürgerin nimmt Bezug auf die in der Sitzung vorgestellten Parkraumalternativen für Pendler und meint, dass der Parkplatz beim Schwimmbad keine Alternative sei, weil die Pendler wegen der Stauproblematik meist schon 30 Minuten mit dem Auto unterwegs seien und der Fußweg zum Bahnhof dann zu weit sei. Sie kritisiert außerdem, dass die betroffenen Pendler über den Wegfall des Robert-Gerwig-Platzes nicht bescheid wüssten und verweist außerdem auf eine an den Oberbürgermeister überreichte Unterschriftenliste.

In Bezug auf die Unterschriftenliste antwortet Oberbürgermeister Dr. Frank, dass er mit ihr einen Gesprächstermin gehabt hätte – eine Unterschriftenliste sei hierbei jedoch nicht übergeben worden. Der Oberbürgermeister weist außerdem darauf hin, dass der Parkplatz an der Robert-Gerwig-Straße von Anfang an nur als Übergangslösung gedacht gewesen sei und es den Nutzern bekannt sein müsste, dass dieser eines Tages weg falle.

### **Begegnungsverkehr Kalvarienbergstraße**

Ein Bürger weist auf die bestehende Problematik des Begegnungsverkehrs in der Kalvarienbergstraße hin und stellt die Frage, ob eine Lösung angedacht sei.

Jürgen Wiener, Ordnungsamt, antwortet, dass Überlegungen für eine mobile Beschilderung vorhanden seien. Des Weiteren würde man derzeit ausmessen, wo Ausweichflächen, u.a. für Busse, angebracht werden müssten; ggfs. müsse man diese Bereiche komplett für Parker sperren.

gez.

---

Dr. Philipp Frank,  
Oberbürgermeister

gez.

---

Klaus Teufel,  
Protokollführer